



v.l.n.r. Levin Waldburger, Raphael Eisler, Benjamin Rohner

Leider war Raphael Künzler zum Zeitpunkt der Aufnahme nicht anwesend

Projektname: Petition Kostenoptimierung Umwelt

Projekt-Zusammenfassung: (6 bis 9 Zeilen)

Jährlich wird viel zu viel CO₂ und andere Schadstoffe durch die Luft abgegeben. Ein sehr grosser Teil davon, wird vom motorisierten Personenverkehr hervorgerufen.

Es belagnt an höchster Wichtigkeit, dass der Schadstoffausstoss reduziert wird. Jedoch dies kostet viel Geld. Deshalb ist es nur fair, wenn die Verursacher dieses übermässigen Schadstoffemissionen, einen Beitrag daran leisten, die Menge dieser Emissionen in Zukunft zu senken. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, über eine Petition an die Parlamentarische Kommission UREK-N, eine zusätzliche Treibstoffsteuer, zu fordern. Das hat auch noch einen zweiten Nutzen: Wenn der Treibstoff mehr kostet, werden die Verbraucher vermehrt nach Möglichkeiten suchen, um weniger Treibstoff verbrauchen zu müssen.

Oder Energiespar-Potential (Erfinder- o. Planungs-Projekt): Auf lange Zeit hinweg könnten mit der Umsetzung dieser Petition, die Treibstoffemissionen um bis zu 20% reduziert werden

Inhalt

1. Einleitung / Ausgangslage
2. Ideensuche / Recherche
3. Beschrieb der def. Projektidee
4. Beschrieb der Realisation:
Aufgabenverteilung, Partner, Zeitplan, Material, Modellzeichnungen, Kosten,
plus mindestens 2 Fotos
5. Berechnung:
Tatsächlich eingesparte Energie in kWh pro Jahr (Energie-Projekt)
oder Energiespar-Potential (Erfinder- o. Planungs-Projekt)
oder erreichte Personen (Sensibilisierungs-Projekt)
6. Rückblick / Erkenntnisse / Perspektiven

1. Wir bekamen von unseren Lehrmeistern den Auftrag, ein Klimaschutzprojekt zu erarbeiten.
2. Im Brainstorming kamen wir auf viele kreative Ideen wie z.B. Generatoren in den Abwasserleitungen, usw
3. Wir (die Unterschreibenden sowie die Petitionersteller) fordern vom Bund, eine zusätzliche Treibstoffsteuer. Die daraus resultierenden zusätzlichen Einnahmen, sollen vollumfänglich umweltschützenden Massnahmen sowie dem Ausbau des ÖV's zugewandt werden.
4. Beschrieb der Realisation:
Die Regierung muss dem Vorstoss zuerst zustimmen, und ihn so schnell wie möglich im Gesetz verankern. Das ganze kostet nichts, nein, es wird sogar Geld „gewonnen“ das für Klimaschutzprojekte eingesetzt wird.
6. Wir haben gemerkt dass es in der Politik nicht ganz einfach ist, etwas zu fordern. Man muss wissen an wen man sich richten muss, und zudem sich genau informieren.

Als nächsten Schritt werden wir noch Unterschriften sammeln und schlussendlich die Petition absenden